

## Statement der Botschaft der Republik Uruguay in Wien

S.E. Botschafter Bruno Javier FARAONE MACHADO.

Uruguay ist ein Land mit einer langen Tradition an Stabilität in politischer, sozialer, demokratischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht, was einen idealen Standort für erfolgreiche Investitionen und Unternehmungen darstellt. Der *Legatum Prosperity Index 2017* sowie das *Mercer/Quality of Living Ranking 2017* reihen Uruguay innerhalb Lateinamerikas als das beste Land zum Leben ein (diese Indizes basieren auf einer Reihe von Faktoren wie z.B. Wohlstand, Wachstum, Lebensqualität).

Uruguay vereint eine ganze Reihe günstiger Eigenschaften als Investitionsstandort:

- Seine geographisch-strategische Lage als Eintrittstor in die Region ermöglicht freien Zugang zu einem Markt mit über 400 Mio Menschen, die 68% des BIP Lateinamerikas darstellen.
- Humanressourcen: hoch qualifiziert, bestens ausgebildet, mehrsprachig.
- Uruguay ist ein sicheres Land mit rund 3,4 Mio Einwohnern und sehr hoher Lebensqualität, das auch internationalen Arbeitskräften und Managern beste Voraussetzungen zum Leben mit ihren Familien bietet, sei es die erstklassige medizinische Versorgung oder der Zugang zu hochqualitativer Ausbildung. Immer mehr Ausländer bauen sich in Uruguay eine Existenz auf und möchten dort bleiben. Ausländische Arbeitskräfte und Manager können bereits ohne Verzögerung legal in Uruguay leben und arbeiten, während Ihre endgültigen Arbeitsvisa und Aufenthaltstitel bearbeitet und genehmigt werden.

Investitionen in Uruguay, sowohl inländische wie ausländische sind als nationales Interesse deklariert. Ausländische Investoren genießen dieselben Rechte wie inländische und haben ebenso Zugriff auf eine breite Palette an *incentives*, ohne Diskriminierungen aus steuer- oder devisenrechtlicher Sicht bzw. hinsichtlich des Transfers von im Inland generierten Gewinnen ins Ausland.

Die Investitionsförderungsregelung ist in ein Gesetz eingebettet, welches es als nationales Interesse deklariert, dass die von Inländern und Ausländern getätigten Investitionen gefördert und geschützt werden müssen, indem man ihnen steuerliche, allgemeine und spezifische Vorteile zukommen lässt und ihnen den freien Transfer von Kapital und Gewinn ins Ausland in frei konvertiblen Währungen gestattet.

Hinsichtlich Bürokratie weist Uruguay den niedrigsten Korruptionsindex Lateinamerikas auf.

Es bestehen auch keine Einschränkungen oder besondere Voraussetzungen, damit ein ausländischer Investor in Uruguay tätig werden kann. Er kann dies in Form einer jeden Art von Personen- oder Kapitalgesellschaft tun. In jedem der gewählten Formen benötigen die Gesellschafter weder die uruguayische Nationalität noch einen fixen Aufenthalt in Uruguay. Was man benötigt, ist den eingetragenen Steuersitz im Land.

Uruguay charakterisiert sich durch hohen Respekt vor den Regeln und dem fundamentalen Wesen einer wirtschaftlichen Tätigkeit. Deshalb reiht es sich bei allen diesbezüglichen *rankings* unter die ersten Länder Lateinamerikas hinsichtlich politischer Stabilität und demokratischer Stärke.

Das Steuersystem unterscheidet auch nicht zwischen inländischer und ausländischer Investition und, abgesehen von ggf. Umweltverträglichkeitsprüfungen oder -zulassungen, benötigt man keine vorherigen Zulassungen oder Registrierungen um eine Investition zu tätigen. Die derzeitige Gesetzgebung berücksichtigt ausdrücklich das Banken- und Steuergeheimnis, welches ausschließlich mittels eines offiziellen Antrags einer ausländischen Steuerbehörde, seitens eines Landes, mit dem Uruguay ein entsprechendes gültiges Abkommen hat, aufgehoben werden könnte. Der Devisenmarkt ist frei, ohne Einschränkung für Kauf oder Verkauf ausländischer Währungen und Investitionen können in jeder Währung getätigt werden.

Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Beschäftigung von ausländischem Personal (lediglich vereinzelte und punktuelle im Gesetz vorgesehene Ausnahmen). Die günstige Investitionslandschaft für Ausländer ergibt sich darüber hinaus auch durch Anreize hinsichtlich ihrer Einwanderung oder für länger im Ausland gewesene Uruguayer für ihre jeweilige Rückkehr.

Die Botschaft der Republik Uruguay in Österreich begrüßt und befürwortet die Kooperation zwischen der Höheren Technischen Lehranstalt CAMILLO SITTE BAUTECHNIKUM in Wien und dem Regionalentwicklungsprojekt von PUNTAS DE JOSE IGNACIO in Uruguay, da die Arbeiten und Forschungsaufgaben der Schüler in dieser Kooperation genau in den umweltpolitischen und bautechnischen Entwicklungsrahmen passen, die Uruguay fördert. In dieser Kooperation wurden die wesentlichen Aspekte einer nachhaltigen Regionalentwicklung berücksichtigt, wobei eine Wertsteigerung von Grund und Boden in dieser Region von wesentlichen Säulen getragen wird, wie: das Umweltbewusstsein (nachhaltige Landwirtschaft, sanfter Tourismus, Bioprodukte, grüne Infrastruktur) die sozialen Vorteile (Know-How-Transfer und Ausbildung, Lebensqualität, Bewahrung von Kulturgütern -jesuitische Ruinen-, Brücke zwischen Europa und Uruguay) sowie der wirtschaftlichen Entwicklung der Region (Schaffung von Arbeitsplätzen, Ansiedelung von Betrieben, Entwicklung der Infrastruktur, Handelscluster).

Andererseits möchten wir hervorheben, dass dieses Schulkooperationsprojekt den Impuls geben könnte, um weiterführende Verhandlungen auf Ebene der zuständigen öffentlichen und offiziellen Stellen beider Länder zu initiieren, um ein Partnerschaftsabkommen zwischen dem „Camillo Sitte Bautechnikum“ in Wien und der „Escuela Superior de la Construcción“ in Uruguay zu unterzeichnen.